



1. Was versteht man unter *gesundheitlicher Ungleichheit* und worin liegen ihre Ursachen? Was beschreibt in diesem Zusammenhang der *Soziale Gradient*? Finden Sie Beispiele!
2. Wozu dient die Berechnung des *Nettoäquivalenzeinkommens*? Wieso werden nicht andere Einkommenskonzepte genutzt?

Wiederholung:

3. Laut Mikrozensus 2013 sind 15,1 % der Bevölkerung in Deutschland im Berichtszeitraum krank gewesen. Erläutern Sie, weshalb diese Information keinen vollständigen Rückschluss auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung erlaubt!
4. Insgesamt wurden 11.100 Menschen zu ihrem Raucherstatus befragt.
 - insgesamt rauchen 9.000 Befragte,
 - 5.000 gaben an, Raucher zu sein und haben keinen Lungenkrebs,
 - 400 Befragte haben Lungenkrebs, ohne Raucher zu sein.
 - (i) Erstellen Sie anhand dieser Daten die zugehörige 4-Feldertafel.
 - (ii) Geben Sie die Inzidenz bei Exposition und bei Nicht-Exposition an.
 - (iii) Berechnen Sie das relative Risiko und interpretieren Sie diese Größe.
 - (iv) Wie hoch ist der dadurch bewirkte Anteil von Neuerkrankungen in der Bevölkerung, wenn 30 % dem Risikofaktor ausgesetzt sind?
 - (v) Wie hoch ist der dadurch bewirkte Anteil von Neuerkrankungen in der Bevölkerung, wenn nun 90 % dem Risikofaktor ausgesetzt sind? Was können Sie im Vergleich mit Aufgabe (iv) schlussfolgern?